

Walburg.

Berten Volksblattlezer!

Ein paar Zeilen von hier, dürften wohl wieder Aufnahme in deinen gern gelesenen Spalten finden. Das Baumwollpflücken geht jetzt der nahen Vollendung entgegen; und es wird wohl ein jeder zufrieden sein können, mit dem was er geerntet hat. Einige haben mehr wie letztes Jahr, und etliche wieder nicht so viel. Doch war unser diesjährige Missionsfest Kollekte welche am 21. Oktober stattfand, eine der größten, die jemals in der Walburg Sionsgemeinde gesammelt wurde. Sie betrug die Summe von \$1025.00. Dem Geber aller guten Gaben sei herzlich Dank dafür, der die Herzen und Hände der Menschen so willig gemacht hat. Es waren auch ein ganz teil Leute von anderen Gegenden die auch ihr Teil dazu beitrugen. Am Dienstag den 23ten Okt. begab sich unser Herr Pastor H. Sieck nach Temple, um sich daselbst einer Operation zu unterwerfen; und die- selbe ist soweit mir bekannt glücklich abgelaufen. Wir hoffen, daß er bald völlig genesen, und bald wieder vollauf gesund seinem Heim zurück kehren kann.

Am Sonntagnachmittag, als wir gerade beim Fertigmachen waren nach der Stadt zu gehen, überraschten uns plötzlich die Schwägereltern Herr Schwager Hermann Tschatschula und Frau. Sie kamen um ihre hier wohnende Kinder, und Geschwister zu besuchen; leider hielten sie sich nicht lange hier auf, sondern traten schon am Dienstag Vormittag wieder die Heimreise an. So war die Zeit des tröhlichen Beisammenseins nur sehr kurz. Wann werden wohl Papa und Mama Jakobik uns mal wieder besuchen kommen? Hoffentlich doch bald mal. Wo in aller Welt stellen den eigentlich die Korrespondenzschreiber? Man kommt ja fast keine mehr zum lesen. Will schließen in der Hoffnung, daß diesmal aus die P. nicht eine R. draus wird.

Es grüßt alle Volksblattlezer.
Frau Paul Zoch.

Walburg

Esteemed Volksblatt Readers!

A few lines received from here, might appear again in your widely read columns. The cotton picking is now nearing completion, and everyone should be satisfied with what he has harvested. Some have had more than last year, and some not so much. Still, this year, the Missionfest collection, which took place on October 21, was the largest that was ever gathered in the Walburg congregation. It amounted to the sum of \$1,025.00. The Giver of all good gifts is to receive our sincere thanks for having made the hearts and hands so willing. There were also a number of people from other places who contributed their part.

On Tuesday, October 23, our Pastor H. Sieck, went to Temple to undergo an operation. As far as we know, it was successful. We hope the he will soon recover completely and again be well enough to return home.

On Sunday afternoon, as we were all ready to go to town, suddenly we were surprised by my parents-in-law and their son-in-law, Hermann Tschatschula and his wife. They came here to visit their children and relatives who live here. Unfortunately, they did not stay her very long, but, already on Tuesday morning, were on their way back home. So the happy time of being together was only too short. When will Papa and Mama Jakobik be able to visit us again? Hopefully soon again. Where in the world are the correspondence writers hiding? One gets hardly anything to read from them.

Will close with the hope that this time the "P" does not become an "R".

Greetings to all of the Volksblatt readers.

Mrs. Paul Zoch

Translated by Ed Bernthal